



Der Jäger im Kampfe mit den Strolchen.

## Vierundzwanzigstes Kapitel.

### Betrogene Hoffnungen. — Dietrichs Tod.

Während das eben Erzählte geschah, hatte in den märkischen und magdeburgischen Landen der Krieg mit mehr oder minder längeren Unterbrechungen fortgedauert. Infolge dessen gab es wieder Unglück und Glend allerorten.

Hunderte hatten ihr Obdach, ja, all ihr Hab und Gut eingebüßt. Dazu räumte die Pest so arg unter den armen, ohnehin so schwer heimgesuchten Leuten auf, daß manches Dorf die Hälfte seiner Einwohner verlor.

Die beiden Luitpolds hatten das Mögliche geleistet und bereits viel Ruhm und Ehre erworben. Doch war für Dietrich, der seine Gemahlin und seine Kinder nach Magdeburg gebracht, auch eine neue Sorge erwachsen: Elisabeths Gesundheit begann in letzter Zeit recht merklich zu schwanken. Auch Dietrich war nicht mehr der Alte; er war hager